Evangelische Volkspartei
Kanton St.Gallen

Medienmitteilung
St.Gallen |16.09.2026

An die Medien im Kanton St. Gallen

Panaschierkönig Hans Oppliger verlässt die kantonale Bühne

Mit Hans Oppliger verlässt ein EVP-Urgestein die kantonalpolitische Bühne. Ende der Herbstsession 2026 tritt der Frümsner nach insgesamt 20 Jahren im Kantonsrat zurück. Er blickt mit grosser Dankbarkeit auf diese Zeit zurück – und mit Freude auf die kommenden Herausforderungen.

Hans Oppliger selbst macht nicht gerne Reden von seinen politischen Leistungen. Doch er hat in seinen Jahren als Kantonsrat einiges zum Wohl der Region und des Kantons beigetragen. So war er wesentlich am Aufbau des Instituts für Energiesysteme am NTB (heute OST) in Buchs beteiligt. Ebenso engagierte er sich für die Positionierung des Dorfes Frümsen als «Nussdorf» und der Region Werdenberg als Heimat einer grossen Vielfalt genetischer Ressourcen von Kulturpflanzen.

Als Agronom lagen ihm insbesondere die landwirtschaftlichen Themen am Herzen. Seine Amtszeit schliesst Hans Oppliger mit einem grossen Engagement für die Ukraine-Nothilfe durch den Verein Humanitäre Nothilfe Ukraine ab. Die Lorbeeren für all diese Erfolge möchte der Frümsner jedoch nicht für sich beanspruchen. Vielmehr verweist er immer wieder auf die grosse Unterstützung und das Vertrauen der Bevölkerung in der Region Werdenberg.

2002 löste Hans Oppliger Jürg Trümpler im Grossen Rat ab, wie der Kantonsrat damals noch hiess. Nach 14 Jahren schien die kantonalpolitische Laufbahn des Frümsners beendet: Er verpasste die Wiederwahl um lediglich vier Stimmen. In der folgenden Legislatur dann die Sensation: Die EVP holte ihre Sitze zurück. Weitere vier Jahre später knackte die EVP Werdenberg die 10-Prozent-Marke. Panaschierkönig Hans Oppliger erhielt damit erstmals seit der Verkleinerung des Kantonsrates auf 120 Mitglieder ein Vollmandat.

Auch auf politischer Ebene machte Hans Oppliger dem EVP-Kredo als Brückenbauer alle Ehre. Als ehemaliger Kantonalpräsident lancierte er die engere Zusammenarbeit mit der CVP, heute Die Mitte, um in einer gemeinsamen Fraktion die lösungsorientierte Mitte im Kantonsrat zu stärken. Sein besonderer Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen in der Fraktion für die wertschätzende und sehr gute Zusammenarbeit.

Als Hans Oppliger 2002 erstmals in den Kantonsrat gewählt wurde, besuchte sein Nachfolger Timon Hofmänner gerade einmal die 9. Klasse der Oberstufe in Grabs. Heute ist der 39-Jährige verheiratet, wohnt in Buchs und absolviert neben seinem beruflichen und politischen Engagement eine Weiterbildung zum Fachmann Finanz- und Rechnungswesen.

Hans Oppliger dankt auch allen Werdenberger Kantonsratskolleginnen und -kollegen, insbesondere seinem ehemaligen Kollegen und heutigen Regierungsrat Beat Tinner, für die gute Zusammenarbeit während all der Jahre.

Seinen Rücktritt verbindet Hans Oppliger mit einem zuversichtlichen Blick nach vorne: «Voller Freude und auch mit Erleichterung trete ich nun von meinem Amt zurück und wende mich neuen Aufgaben zu – in unserer Region, in der Schweiz, aber auch in anderen Ländern. Es gibt noch so viel zu tun auf dieser Welt!»

Kontakte:

- Daniel Bertoldo, Kantonalpräsident EVP St. Gallen, Tel. 079 287 14 33
- Hans Oppliger, Kantonsrat EVP St. Gallen, Tel. 079 364 11 87

Anhänge:

- Foto: Kantonalpräsident Daniel Bertoldo (links) verdankt EVP-Kantonsrat Hans Oppliger (rechts)